

Austausch zur Vermittlung von Wasser- und Umweltwissen

Die Nachwuchsförderung und Nachwuchsintegration in der Wasserwirtschaft ist eines der Ziele des Projektes wasser^{plus} OWL. Um den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung zwischen Lehrkräften und Wissensvermittler:innen zu stärken, hat sich das Team von wasser^{plus} OWL am 11.09.2024 mit acht weiteren externen Gästen aus OWL getroffen, um von bisherigen und zukünftigen Aktivitäten zu berichten.

In Zusammenarbeit mit der freien Künstlerin Ella Ziegler aus Berlin haben Studierende aus der Vertiefungsrichtung Wasserwesen im Studiengang Bauingenieurwesen in der Projektwoche 2023 Quiz-Formate zum Thema Wasser für unterschiedliche Jahrgangsstufen entworfen. Diese kamen bereits am Kinderhochschultag der Bachschule Detmold sowie am Girl's Day 2024 zum Einsatz. Die Künstlerin entwickelt im ähnlichen Format ein Quizbuch mit dem Titel „Holy Shit“.

Die Biologielehrer:innen der Realschule Lage und des Gymnasiums Leopoldinum in Detmold haben umfangreiche Aktionen an der Werre angeboten. Das Gymnasium hat unter anderem in Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bauingenieurwesens der TH OWL einen Gewässerteil der Werre renaturiert und somit einen gefahrenlosen Zugang für weitere Untersuchungsarbeiten für den Biologieunterricht geschaffen.

Auch die Realschule Lage bietet Gewässeruntersuchungen für benachbarte Grundschüler:innen und entwickelt seit mehreren Jahren mit den Schüler:innen aus der 10. Jahrgangsstufe einen Gewässerlehrpfad an der Werre. An der Verwirklichung der Ergebnisse wirkt die Stadt Lage mit. Im Zuge des Projektes ist folgende Internetseite entstanden, die die Schüler:innen selbst entworfen haben und die über das Projekt berichtet: <https://gelelage.de/>.

Mit der Arbeitsgruppe „Didaktik des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts“ ist die Universität Paderborn Teil umfangreicher Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Mit Projektbeteiligungen wie beispielsweise am Projekt „Stadt.Mensch.Fluss. – Die Pader für Europa“ oder durch Angebote für Grundschüler:innen in den Sommerferien wie die „Wasserakademie“ möchte die Arbeitsgruppe das Lernen in naturwissenschaftlich-technischen Bereichen optimieren und Bildungsinhalte unter anderem für den Sachunterricht entwickeln und evaluieren. Auch in Zukunft möchte die Arbeitsgruppe Angebote wie „MINTS-meetOGS – MINT-Bildung sprachbildend und mehrsprachigkeitsorientiert im Offenen Ganztage der Grundschule“ schaffen.

Als das Regionalzentrum für Bildung und nachhaltige Entwicklung (BNE) hat der Rolfsche Hof in Detmold das Ziel Kindern und Jugendlichen in der Natur die 17 Sustainable Development Goals (SDG) näherzubringen. Mit Emotionen und Empathie möchten die Mitarbeiter:innen den Bezug zum eigenen Lebensraum herstellen, indem sie beispielsweise an der Werre eine Dschungelrallye durchführen oder die Renaturierungsmaßnahmen besichtigen und die Auswirkungen auf die Ökologie untersuchen.

Ein ähnliches Ziel verfolgt der Verein Lippe im Wandel e.V. mit dem Projekt „Hermanns 17“, bei dem Schulklassen und außerschulischen Gruppen in Workshops die 17 Ziele der SDGs greifbar und verständlich vermittelt werden. Kinder und Jugendliche entwerfen 17 Nachhaltigkeits-Superhelden und suchen nach Lösungen für die Weltprobleme. Die Lösungsansätze sowie Karikaturen der Kinder werden in einem Comic zusammengefasst und anschließend veröffentlicht.

In der Volkshochschule Detmold wird vor allem außerschulische Bildung angeboten, die durch eine Kooperation mit wasser^plus OWL alle Altersgruppen auf das Thema Wasser aufmerksam machen kann.

Auch in der Abschlussdiskussion zeigte sich die Herausforderung des Fachkräftemangels. Um die Schüler:innen frühzeitig für das Thema Wasser zu sensibilisieren, möchte wasser^plus OWL in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften Lehrmaterialien entwickeln. Somit kann das Thema Wasser fächerübergreifend und in jeder Jahrgangsstufe aufgegriffen werden.